

IT-Konzepte und Wissen für POWER-Systeme im Unternehmensnetzwerk



PKS begleitet die Anwendungsoptimierung

Brücken bauen

Professionelles Recruiting
Alte Hasen statt
altes Eisen

Mobile SAP-Lösungen
Für jedes Szenario

Zeiterfassung und Zutritt
Homogene Integration



Teil II
Versionierung
von Quellen

Release 6.1
Run an SQL-
Statement/-Skript



Professionelles Recruiting liefert die Spezialisten

Alte Hasen statt altes Eisen

Deutschland diskutiert über die Anhebung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre. Dass ein Impuls für die Rentenkassen benötigt wird, steht außer Zweifel. Die demografische Entwicklung führt zu immer mehr älteren Menschen. Doch die Arbeitslosenstatistik führt die Pläne späterer Rente ad absurdum. Arbeitslos sind vor allem Frauen und Männer über 50.

Die offizielle Statistik der Bundesagentur für Arbeit für den Monat Oktober 2010 verzeichnet für die Altersgruppe 55 bis 65 eine Quote von 8,4% Arbeitslosen gegenüber dem Bundesdurchschnitt von 7,0%. Dennoch gibt die Entwicklung der vergangenen fünf Jahre Anlass zur Hoffnung. Waren 2005 noch 1,2 Millionen Menschen über 50 arbeitslos, sank diese Zahl im Jahr 2009 auf rund 900.000 Arbeitslose. Die Tendenz der kruden Zahlen wird von den Erfahrungen deutscher Recruiting-Dienstleister bestätigt, die sich auf die Vermittlung von Fachkräften im technischen Bereich spezialisiert haben. Das über Jahrzehnte gesammelte Erfahrungswissen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 50+ wird wieder stärker nachgefragt.

Ältere Arbeitnehmer haben durch den jahrelangen Umgang mit unterschiedlichsten Herausforderungen zu meist eine Sicherheit in vielen Abläufen entwickelt, die sich junge Fachkräfte erst aufwendig erarbeiten müssen. Dies betrifft auch Soft Skills: Wer mit unterschiedlichsten Menschen kommuniziert hat, entwickelt in der Regel eine Fähigkeit, sich leicht auf andere Menschen einzustellen. Es ist bei Weitem nicht so, dass Menschen mit dem fünfzigsten Geburtstag die Flexibilität abhanden kommt, weiß Frank Marschall, Geschäftsführer der Recruitment-Agentur ID Netz: „Sicher gibt es sture und unflexible Menschen, aber das ist weitgehend unabhängig vom Alter.

Im Gespräch bemerkt man es sofort. Es gibt sehr viele Bewerber über fünfzig, die sowohl überdurchschnittliche Flexibilität als auch Sozialkompetenz mitbringen.“ Hinzu kommt häufig ein umfassendes Fachwissen über technische Systeme. Die Entwicklung einiger Anwendungen kann nur von Anfang an verfolgt haben, wer schon mindestens fünfzig Jahre alt ist. Ein solches Beispiel sind Information Management Systeme – IMS-Datenbanken oder hierarchische Datenbanken – die von IBM bereits vor 1970 entwickelt wurden. Noch immer werden Systeme dieser Art mit großem Gewinn eingesetzt, vor allem bei Banken und Versicherungen, die damit ihre Vertragsverwaltung abwickeln. Vielfach besteht kein Anlass, die bewährte Technik durch andere Systeme zu ersetzen. Eine neue Lösung erfordert fast immer einen immensen Entwicklungsprozess. Ob dieser sich schließlich rentiert, ist mehr als fraglich, da die bestehende Technik durchaus die Anforderungen aller Prozesse sehr gut erfüllt.

Ein IMS-Spezialist, der die Materie komplett durchdringt

Recruitment-Spezialist Marschall von ID Netz bekam in diesem Jahr die Anfrage von einem Dienstleister aus der Logistikbranche, der das eingesetzte IMS auf eine neuere Version migrieren muss. Für das derzeit eingesetzte Release 9 wird der Support durch IBM eingestellt, sodass ein Update auf Release 11 nötig ist, um weiterhin den gewöhn-

ten Service zu erhalten. Um dieses Projekt reibungslos zu koordinieren, damit das Tagesgeschäft an keiner Stelle beeinträchtigt wird, wurde ein Experte für IMS-Administration gesucht. Dieser sollte die Versionsgeschichte kennen und bereits vergleichbare Migrationen durchgeführt haben. Die Aufgabenstellung für diesen Projektleiter beinhaltet die komplette Projektplanung inklusive aller Absprachen mit Anwendern des Systems und mit Systembetreuern der Großrechenanlagen, Aufbau eines Testsystems und Auswertung der Ergebnisse, sowie schließlich die Durchführung der Migration und Begleitung der Einführungsphase.

Relativ schnell fand der Personaldienstleister ID Netz, der sich auf die Vermittlung von Freiberuflern spezialisiert hat, einen passenden Kandidaten. „Auf Ausschreibungen bekommen wir eigentlich immer einen guten Rücklauf. Der Anspruch ist dann, genau denjenigen herauszufinden, der mit Fachwissen und Soft Skills genau in das Projekt passt“, erläutert Frank Marschall. Für diesen Auftrag handelt es sich um einen freiberuflich tätigen IMS-Administrator Jahrgang 1942. **Björn Otte ■**

CLICK TO

www.midrange.de

Der vollständige Artikel steht Abonnenten online zur Verfügung.

ID Netz Recruitment Services GmbH, Mainz

www.idnetz.de